



Gemeinde Umschau



Zeitung für die
Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Lemwerder



*SPD Sommerfest
am 25. August 2019
bei der BEGU Lemwerder*

Nr. 114 / August 2019

KLIMANOTSTAND

Gemeinsam für den Umweltschutz

Der Antrag der UWL zum Ausruf des „Klimanotstandes“ sorgte im Gemeinderat für einige Diskussionen.

Die SPD-Fraktion kritisierte, dass der Antrag nur symbolischen Charakter hatte, da eigene Ideen in Bezug auf die Gemeinde Lemwerder inhaltlich nicht enthalten waren. Aus diesem Grund schlug der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Jan Olof von Lübken vor, „dass das Thema Umweltschutz auf kommunaler Ebene gemeinschaftlich behandelt werden sollte, um dem Antrag ein Gesicht, und zwar das der Lemwerder, zu verleihen“.

Gesagt, getan: Bei einem gemeinsamen Treffen aller Fraktionen wurden mehrere Ideen

aufgegriffen, wie sich Lemwerder für den Umweltschutz engagieren kann. Dabei ist es wichtig zu erwähnen, dass die Gemeinde schon Jahrzehnte lang einen großen Beitrag zum Umweltschutz leistet. Um nur ein paar Aspekte aufzuzählen, wären da die schulische Bildung durch das Umweltzentrum Hollen, energetische Sanierungen von öffentlichen Gebäuden, die Förderung des ÖPNV oder der Austausch von klassischen Leuchtmitteln durch LED.

Nachdem der ergänzte Antrag der UWL einstimmig beschlossen wurde, waren sich alle einig:

„Mehr geht immer“.

Nicht nur inhaltlich hat dieser Schritt eine große Bedeutung für die Gemeinde, sondern auch politisch, da alle Fraktionen zusammengear-



Auf einen Blick

- Seite 1: · Klimanotstand
· Hinweis Sommerfest
- Seite 2: · Aus der Fraktion
- Seite 3: · Klimabewusstes Handeln
· SPD Frühschoppen
- Seite 4: · Aus dem Bundestag
· Impressum
- Seite 5: · Lemwerder wird zum
Fairtrade Town
- Seite 6: · Sommerfest
- Seite 7: · Poetry Slam
in Lemwerder
· Hinweis SPD Frühschoppen
- Seite 8: · Leserbrief
· Gut zu wissen

beitet und an einem Strang gezogen haben.

In der letzten Ratssitzung am 27.06. wurde beschlossen, das Thema Umweltschutz weiter zu behandeln und sich mit diesem auf einer gemeinsamen Klausurtagung aller Fraktionen und der Verwaltung noch näher zu beschäftigen (siehe auch Artikel auf Seite 3).

Jan Olof von Lübken

Endlich ist es wieder soweit:

SPD Sommerfest

am 25. August 2019 ab 10 Uhr
auf dem Gelände der BEGU



Aus der Fraktion

Haushalt 2019

Die Kommunalaufsicht hat den Haushalt 2019 genehmigt. Also ist jetzt die Verwaltung in der Lage, die entsprechenden Aufträge in Angriff zu nehmen und auszuführen.

Wir werden im Laufe des Jahres immer wieder nachhaken und fragen, ob die einzelnen Haushaltsansätze Stück für Stück entweder abgearbeitet oder beauftragt oder in Angriff genommen sind.

Auch wir hatten uns für 2019 mit neuen Anträgen zurückgehalten, damit endlich Aufträge aus 2017 und 2018 abgearbeitet werden können.

Ritzenbütteler Sand

Die Überplanung des gesamten Gebietes muss weitergehen. Erste Ansätze sind gemacht mit der Aufstellung des Segelschiffes.



Weiterhin ist der Aufbau einer Boulebahn (im Rahmen des Leader-Programms) mit Sitzgelegenheiten und Unterstand in Planung.

Die SPD hat gemeinsam mit der CDU den Antrag gestellt, dass unter Zuhilfenahme von fachlicher Unterstützung das ganze Gebiet jetzt überplant wird. Dabei ist sowohl an Natur- sowie an Freizeitflächen gedacht: Biotope, naturkundlicher Pfad, Bewegungsgeräte und Flächen für Modellbauvorhaben gedacht.

Jan Olof von Lübken im Verwaltungsausschuss

Abmachungsgemäß gibt die CDU zur Halbzeit der Wahlperiode einen Sitz im Verwaltungsausschuss an die

SPD ab, die dann mit drei Vertretern vertreten ist. Den zusätzlichen Platz nimmt Jan Olof von Lübken ein.

Aero Mare und Gewerbegebiet Deichshausen-Süd



Die ersten Ansätze sind jetzt zu sehen. Neben Straßentrassen ist der erste Gewerbeneubau im Entstehen. Ferner sind die Eigentumsverhältnisse im Einvernehmen neu geregelt worden.

Ziel ist, dass das ehemalige Gelände von Carbon-Rotec einen garantierten Zugang zu Ochtumhafen erhält.

Bildung und Betreuung im Grundschulalter

Seit Herbst 2018 wird für unsere Gemeinde an einem Zukunftsmodell gearbeitet. Der Arbeitskreis, bestehend aus Elter, Lehrkräften, Hortmitarbeitern und der Bürgermeisterin, hat jetzt auf einer Infoveranstaltung seine Vorstellungen vorgestellt. Der Lenkungsgruppe bestehend aus Vertretern aller im Rat vertretenen Fraktionen/Gruppen wird Ende August das Ergebnis des Arbeitskreises übergeben.

Alle politischen Gruppen werden sich dann in ihren jeweiligen Gremien damit auseinandersetzen.

Wir, die SPD, werden das im Rahmen von Fraktions-, Ortsvereins-sitzungen und öffentlichen Veranstaltungen, wozu wir jeden Interessierten einladen, tun.

Letztlich wird der Rat im Rahmen seiner Ausschüsse und in einer Rats-sitzung wegweisende Entscheidungen für die Zukunft treffen müssen.

Eschhofsiedlung - Verkehrsregelung

Im Rahmen der Sanierung soll der Verkehr durch die Einführung von Einbahnstraße neu geregelt werden. Um die Schulstraße zu entlasten, sollen die Bolkostraße und die Thammostraße zu Einbahnstraßen werden. Einfahrt von der Schulstraße aus, Ausfahrt in die Eschhofstraße.

Schulcontainer in Deichshausen

Damit jede Klasse einen eigenen Klassenraum hat, werden in Deichshausen zwei Container aufgestellt. Bei den vorliegenden Schülerzahlen ist das notwendig. Die Container stehen übereinander.



Hintergrund: es sollte möglichst wenig Fläche des Schulgeländes überbaut werden.

Krippenneubau

Die Planungen nehmen immer mehr Kontur an. Seitens unserer Fraktion nimmt der Ratsherr Ewald Helmerichs an den einzelnen Besprechungen teil. Dadurch ist die Fraktion immer zeitnah über den weiteren Vorgang unterrichtet. Besonders hervorzuheben ist, dass neben eines klimafreundlichen Baus die Gruppenräume und Flure etwas grösser als nach Vorschrift geplant werden. Dadurch ist es möglich, gegebenenfalls auch KITA-Gruppen dort unterzubringen.

Feuerwehr Bardewisch

Der lange geplante Parkplatz kann jetzt gebaut werden, nachdem die Grundstücksangelegenheiten geregelt sind. Es war nicht ganz einfach, weil unter anderen eine Fläche dem Land Niedersachsen gehörte.

Klimabewusstes Handeln

Der SPD Vorstand hat intensiv den Beschluss des Gemeinderates zum Klimanotstand und die Konsequenzen daraus diskutiert und unterstützt den Weg des Gemeinderates.

Unsere Vision, Lemwerder 2030 klimaneutral zu versorgen, verlangt unser aller Anstrengung. Jede(r) sollte sich fragen, wo und wie er Energie sparen, Plastik vermeiden und die Umwelt schonen kann, um in seinem persönlichen Umfeld klimabewusst zu handeln.



Unsere Gemeinde, die ortsansässigen Betriebe und der Landkreis unterstützen vielfältig bei der Umsetzung von Maßnahmen:

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich verpflichtet, ihre Beschlüsse und Handlungen in ihren Auswirkungen auf Klima und Umwelt zu prüfen:

- Durch Mitarbeit am Konzept „Mobilität im ländlichen Raum“ ist die Gemeinde an der Entwicklung alternativer Verkehrslösungen beteiligt
- Seit Kurzem ist Lemwerder „fairtrade Kommune“
- Die Gemeindeliegenschaften wurden und werden energetisch untersucht
- Bei Neubauten werden die Erkenntnisse zur Energieeinsparung berücksichtigt
- Die Beleuchtungen der Gebäude und Straßenzüge werden Zug um Zug energiesparend umgerüstet
- Pflanzaktionen, Blühstreifen sowie extensive Bearbeitung von Grünflächen bieten Tieren geschützte Aufenthaltszonen und Nahrung
- Für die Verwaltung wurde ein Elektro-Dienstwagen angeschafft

und eine Ladestation in Kooperation mit der EWE eingerichtet

Geschäfte in Lemwerder bieten verschiedene Möglichkeiten zur Vermeidung von Verpackungsmüll:

- EDEKA Maaß plant, ab dem 1.09. keine Plastiktüten mehr im Gemüsebereich anzubieten. „Auch Papiertüten belasten die Umwelt durch hohen Wasserverbrauch. Wir bieten nur noch wiederverwendbare Netze an und bauen auf die Einsicht unserer Kunden“, erläutert Jürgen Maaß sein Vorgehen, „wenn wir Plastik vermeiden wollen, dann konsequent.“
- Die Neue Apotheke bietet einen Bonus für Verzicht auf Plastiktüten.
- Bei den Metzgern im EDEKA Maaß und bei der Fleischerei Horn in Altenesch können eigene Behälter mit den gewünschten Wurst- und Fleischwaren gefüllt werden.

Der Landkreis bietet Beratungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale zum Thema Energieeinsparungen an.

Das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs wird ausgebaut und durch Maßnahmen aus dem Projekt „Mobilität im ländlichen Raum“ ergänzt.

Diese nicht vollständige Aufzählung zeigt, dass schon einiges passiert ist. Aber: Die bekannte Kindersendung „Sesamstraße“ hatte als Eingangsliedtext: „wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt bleibt dumm“.

Auch wir sollten unsere Handlungen mit diesen drei Fragen prüfen: **Wieso** tue ich das? **Weshalb** muss das ein? **Warum** ist das so?

Wieso müssen zu Weihnachten frische Erdbeeren, Spargel und Flugmango auf dem Tisch stehen?

Weshalb brauche ich das Auto, um Besorgungen im Ort zu machen?

Warum sind Bestellungen bei einem Internetanbieter wirklich immer notwendig – kann der örtliche Handel diese Produkte nicht auch liefern?

Viele weitere Fragen drängen sich auf. Jeder einzelne sollte den Beschluss des Gemeinderates zum Klimanotstand durch eigenes Handeln unterstützen.

Nicht nur „die da oben“ haben es in der Hand, unsere Umwelt ein wenig zu verbessern. Fangen wir bei uns in der Gemeinde an.

Günter Naujoks

SPD Frühschoppen für alle Bürger*innen aus Lemwerder

Der SPD Ortsverein Lemwerder lädt ein zu einem überparteilichen Frühschoppen am Sonntag, 13.10.2019, ab 10.30 Uhr in die Begu Lemwerder.



Wir möchten uns mit Ihnen/euch in ungezwungener Atmosphäre treffen, um ins Gespräch zu kommen. Wir wollen dabei auch gerne aufnehmen, was Ihnen/euch für unsere Gemeinde wichtig ist und wo der Schuh drückt. Diese Anregungen werden wir in unsere künftige Ausrichtung der politischen Arbeit einfließen lassen, um Dinge zu bewegen. Nach dem Motto: **„Reden und bewegen“.**

Musikalisch begleitet wird der Frühschoppen durch **Live-Musik der 2-Mann-Band O & O**, die ihr Publikum mit rockiger Musik der 70er bis 90er Jahre auf ihren Gitarren begeistert.
(www.facebook.com/oandorocks/)



Neben 50 Liter Freibier wird auch für das leibliche Wohl zu günstigen Preisen gesorgt.

Wir freuen uns über Ihren/euren Besuch, zahlreiche neue Gesichter und gute Gespräche.

Wolfgang Gestwa



Aus dem Bundestag! Unsere Abgeordnete Susanne Mittag



Liebe Lemwerderanerinnen
und Lemwerderaner,

viele Gesetzentwürfe wurden dieses Jahr bereits erarbeitet und in den Bundestag eingebracht. In diesen Wochen hat Umweltministerin Svenja Schulze ihr Klimaschutzgesetz vorgestellt. Auch in der Sommerpause wird zu den Entwürfen getagt, damit es danach gleich weiter gehen kann.

Vor allem bei den sozialen Themen ging in den letzten Wochen und Monaten Einiges voran. Die SPD-Bundestagsfraktion hat die besondere Belastungssituation von Eltern und Einelternfamilien immer im Blick. Wir unterstützen Alleinerziehende mit unseren Initiativen für unter anderem gute Kinderbetreuung. Besonders wichtig ist mir, dass wir kürzlich das Starke-Familien-Gesetz beschlossen haben, damit alle Kinder unbeschwert aufwachsen und erfolgreich lernen können. Das unterstützt gezielt Familien mit kleinem Einkommen, damit jedes Kind es schafft!

Für viele Familien verbessern und vereinfachen sich schrittweise ab dem 1. Juli finanzielle Leistungen des Staates. Aus diesem Anlass wurde am 27. Juni in Berlin das Starke-Familien-Checkheft vorgestellt. Die Broschüre präsentiert kurz und bündig aktuelle Informationen zu Kindergeld, Kinderzuschlag, Elterngeld, Unterhaltsvorschuss und weiteren Familienleistungen.

Wir wollen darüber hinaus, dass jeder junge Menschen Deutschland

die Chance hat, sein Leben erfolgreich zu gestalten. Deshalb haben wir deutliche Verbesserungen beim BAFöG für Studierende und Auszubildende durchgesetzt, denn Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Genauso konnte in Teilbereichen der Gesundheitsberufe eine kostenfreie Ausbildung erreicht werden. Aktuell diskutieren wir außerdem die Grundrente, die wir als SPD ohne Bedürftigkeitsprüfung einführen wollen, um jedem Menschen, der mehr als 35 Jahre gearbeitet hat, eine Rente oberhalb des Existenzminimums zu garantieren.

Einiges wurde in diesem Jahr also schon umgesetzt, wie auch die bessere Bezahlung der beruflichen Betreuer, die seit 13 Jahren nicht verändert wurde. Vieles ist noch in Vorbereitung bis Jahresende umgesetzt zu werden, wie die Schulgeldfreiheit von Erziehern und Pflägern.

Als Tierschutzbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion begleitet mich derzeit das große Thema, wie wir ein Tierwohllabel umsetzen, welches auch den Namen verdient. Es soll verpflichtend sein und die Bandbreite Schwein, Rind, Milch, Geflügel sowie Eier abdecken. Die bisher vom Landwirtschaftsministerium vorgelegten Entwürfe entsprechen denen nicht ansatzweise. Aus diesem Grund entwerfen wir derzeit eigene Vorgaben. Die Bundesverbände und sogar der Bauernverband zeigen sich kooperationsbereit.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt meiner Arbeit im Tierschutz liegt nun auch bei der Regelung zu illegalen

Welpenhandel und Exotenhaltung, welches bei uns eine nicht unerhebliche Rolle spielt. In osteuropäischen Vermehrerstationen werden tausende Welpen geboren, unter schrecklichen Bedingungen gehalten und dann oft krank und zu jung illegal nach Deutschland transportiert, um sie hier mit hohem Gewinn verkaufen zu können. Das kann nicht länger toleriert werden! Abgesehen vom Leiden der Tiere bestehen Infektionsrisiken durch nicht geimpfte Tiere.

Wir haben also noch viel auf dem Zettel – auch in der Sommerpause! Im Dezember entscheiden wir auf einem Parteitag ob unsere Themen ausreichend mit den Koalitionspartnern umgesetzt wurden und entscheiden dann über die weitere Zusammenarbeit.

Bei Interesse an bestimmten Themen, Fragen oder wenn der Schuh drückt, bin ich erreichbar! Kontaktieren Sie gerne mein Wahlkreisbüro unter susanne.mittag.ma03@bundestag.de oder unter Telefon 04221/152 1218.

Ihre Susanne Mittag

IMPRESSUM

SPD Ortsverein Lemwerder

Günter Naujoks
Niedersachsenstr. 31
27809 Lemwerder
Tel.: 0421 67 19 66
spd-lemwerder-g.naujoks@web.de

Redaktion:

Günter Naujoks, Wolfgang Gestwa,
Marc Oliver Grotheer

Satz, Layout, Produktion:

SONNBERG Werbung
Nutzhorner Str. 108a
27753 Delmenhorst
Tel.: 04221 94 58 70
info@sonnberg-werbung.de
www.sonnberg-werbung.de

Auflage: 3400 Stück

Homepage:
www.spdlemwerder.de
E-Mail:
info@spdlemwerder.de



#Klimawandel

**Wer den Klimawandel leugnet,
verspielt die Zukunft unseres Planeten.**



Lemwerder wird zum Fairtrade Town



Lemwerder hat die von der Fairtrade Organisation geforderten Bedingungen erfüllt und darf sich Fairtrade Town nennen (www.fairtrade-towns.de/mitmachen/kriterien).



Der Ehrenbotschafter Manfred Holz hat uns „in dieser familienfreundlichen Gemeinde mit hoher Lebensqualität, wie ich gestern Abend beim meinem Spaziergang feststellen konnte“ die Anerkennung als Fairtrade Gemeinde überreicht.

Günter Naujoks



Gekürzter Vortrag von Herrn M. Holz, Ehrenbotschafter Fairtrade, zur Anerkennung Lemwerders als Fairtrade Town vom 28. Juni 2019:

„Fairer Handel: diese Idee setzte hier schon seit Jahren enorme Kräfte frei, aber auch jede Menge Kreativität in Gang, angefangen im Rathaus, bis hin zu Vereinen, Kirchengemeinden, Schulen, Kitas, Betrieben und Geschäften. Sie sehen, hier ist ein geballtes Engagement für den fairen Handel vorzufinden! Ich bin sehr beeindruckt.“

Für die Auszeichnung „Fairtrade-

Town“ sind weltweit die gestellten fünf Anforderungen recht hoch, aber erfüllbar. So einen Titel bekommt man nicht geschenkt. Ihre Gemeinde hat mit Bravour die Kriterien bestens geschafft nach dem Motto: „Visionen ohne Aktionen bleiben eben Illusionen!“

Es brauchte Zeit, bis wir Konsumenten das Gütesiegel nicht als gelegentliches Beruhigungsmittel für das eigene Gewissen verstehen.

„Fairer Handel“ lebt vom Handeln! Als reichste Industrienation stehen wir in der Pflicht, unseren konkreten Beitrag gegen die Armut zu leisten. Ein nachdenklicher Spruch: „Wenn auf der Welt so viel geteilt würde wie bei Facebook, dann gäbe es keine Armut!“

Es ist schon interessant, dass viele Kaffeetrinker teure Kaffeemaschinen besitzen, aber billigen Kaffee trinken.

Kaufen SIE also möglichst nur noch bio-fair-regional und saisonal!

Wir haben alle eine gemeinsame Verantwortung, dass diejenigen, die uns täglich den Tisch decken, auch selbst satt werden – das gilt aber auch für unsere Landwirte, Fleischer, Bäcker, Fischer und Winzer. Jeder hat Macht, der etwas macht, denn die Moral endet nicht am Regal. Kaufen ist also nicht nur ein wirtschaftlicher Akt, sondern immer auch eine ethische Haltung.

Mit dem Kauf von Fairtrade-Produkten geben Sie keine Spende oder Almosen, sondern leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen und bekämpfen somit aktiv eine der Fluchtursachen.

**Fair ist also,
nicht billig einzukaufen,
wofür andere teuer bezahlen!**

Fairtrade handelt als unabhängige Initiative nicht selbst mit Waren, sondern vergibt sein Fairtrade-Siegel für fair gehandelte Produkte. Die regelmäßigen Kontrollen bewirken außerdem eine strenge Einhaltung der Kriterien. Jede gute „Eine Welt Arbeit“ kann zu einem festen Bestandteil des Profils und Image einer jeden Kommune werden. Lemwerder ist da richtig gut dabei!

Zum Schluss noch eine TOP Nachricht: Ab heute spielt Lemwerder in der Champions League zusammen mit Amsterdam, Brüssel, London, Madrid, Paris, Rom, Dortmund & München. Diese Metropolen besitzen ebenfalls eine solche Urkunde.

Derzeit bewerben sich Kommunen in 36 Ländern um diesen Titel, ebenso in den Produzentenländer wie Südafrika, Ghana, Costa Rica und Brasilien.

Im Namen von Fairtrade gratuliere ich recht herzlich zu dieser Auszeichnung.

2009 wurde Saarbrücken die 1. FTT in Deutschland, gefolgt von Neuss. Seitdem wurden 612 weitere Städte, Gemeinden, Landkreise, Inseln und Stadtbezirke mit diesem begehrten Titel ausgezeichnet. Heute aber wird Lemwerder die Nr. 613 in Deutschland und Nr. 40 in Niedersachsen.“

Fairtrade Ehrenbotschafter
manfred.holz.vfg@t-online.de

Den gesamten Vortrag können Sie auch per E-Mail anfordern unter:
guenter.naujoks@t-online.de





39.

SPD Sommerfest

am 25.08.2019

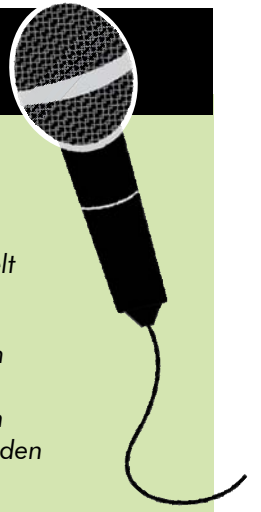
- BEGU Lemwerder -

**Ab 10.00 Uhr Preisskat
und von 11.00 Uhr – 18.00 Uhr
volles Programm, mit Live-Musik,**

Stedinger Shanty Chor, Matthias Monka und DJ. Andy

**Kinder Hüpfburg, Spiele + Torwand
Gegrilltes, Bier, Kaffee & Kuchen,
Wein, Bowle
und vieles mehr**

„Slamwerder“ in der BEGU



Die BEGU Lemwerder veranstaltete am 3. Mai 2019 in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Lemwerder einen Poetry Slam. Schüler trugen ihre Arbeiten öffentlich vor.

Ich konnte persönlich vor Ort an Hand der vorgetragenen Texte erleben, dass unsere Jugendlichen politischer sind, als wir dachten.

Günter Naujoks



Foto: BEGU Lemwerder; Instagram

Jasmin Rindfleisch hat uns gestattet, ihren nachfolgenden Beitrag zu veröffentlichen:

Bitte vormerken:

SPD Frührschoppen für alle Bürger*innen aus Lemwerder

unter dem Motto: „Reden und bewegen“

Der SPD Ortsverein
Lemwerder
lädt ein:

Sonntag, 13.10.2019
ab 10.30 Uhr
in der Begu-Lemwerder

Ohnmacht der Mächtigen

Wie weit soll es noch gehen
Wie weit kann man nicht sehn
Es wird immer schlimmer auf dieser Welt
Niemand ist da der sie noch aufhält

Terror, Gewalt und Krieg muss das sein
Es ist doch einfach nur gemein
Jeder Mensch hat das Recht zum Leben
Wie oft muss man den darüber noch reden

Warum töten Terroristen
Einfach so Zivilisten
Warum werden Kinder geschlagen
Ohne sich überhaupt zu beklagen
Warum werden kranke Menschen ausgelacht
Sie haben ihr Leben auch mal anders verbracht
Warum werden geistig eingeschränkte nicht akzeptiert
Sondern viel lieber aufs äußere reduziert
Warum werden Menschen gemobbt
Es ist doch einfach nur bekloppt

Warum gibt es Kriege
Ohne Grund und große Siege
Warum gibt es Terroranschläge
Die meisten brauchen einfach mal Schläge
Warum gibt es Kinderarbeit
Ist das jetzt wirklich eine Notwendigkeit
Warum gibt es Obdachlose
Hat die Regierung etwa kein Arsch in der Hose
Warum können viele Rentner nicht von ihrem Geld leben
Kann man die Rente nicht mal vernünftig anheben

Meiner Meinung nach haben wir eigentlich selber schuld
Wir bräuchten einfach mal mehr Geduld
Wir sollten einfach teurere Sachen kaufen
Dann würde mehr gut laufen

Wir sollten einfach mehr Verständnis zeigen
Und nicht immer bei unserer Meinung bleiben
Wir sollten mehr demonstrieren
Dann würde vielleicht alles besser funktionieren

Wir sollten mehr bei Streitigkeiten dazwischen gehen
Dann würden nicht so viele schlimme Sachen geschehen
Wir sollten uns mehr Gedanken machen
Vielleicht auch mal über die Ursachen

Auf viele Sachen gibt es auch keine Antwort
Dafür ist schon gesorgt
Das ist wohl das Bild der Welt
Die man auch noch für die richtige hält

Man kann auch was dagegen tun
Zum Beispiel weniger Konsum
Oder zu einer Organisation gehen
Dann würde auch mal mehr geschehen

Vielleicht denken sie auch mal darüber nach
Worüber ich sprach
Ich hoffe sie fanden es nicht allzu schlecht
und geben mir auch ein bisschen recht

Eine Streitbare Demokratie braucht Streit ...



... auch und besonders
in unserer SPD!

In der jüngsten Vergangenheit gab es bereits eine umfangreiche Diskussion über den Ausstieg der SPD aus der GroKo in Berlin. Am Ende wurde mehrheitlich dafür votiert, ein entsprechendes Schreiben an den Unterbezirk und an die Landes-SPD zu versenden, in dem die Position des Ortsvereins der SPD dargelegt worden ist, ... Beendigung der GroKo.

Der SPD hat es in den letzten Jahren nie gut getan, sich in eine Koalition zu begeben. Bei der letzten Europawahl sind die ehemaligen sogenannten Volksparteien abgestraft worden. Die Prügel des Bürgers traf all diejenigen, die es nicht verstanden haben, aus dem politischen Einheitsbrei heraus identifizierbar die Themen zu besetzen, die insbesondere der jüngeren Generation von wesentlicher Bedeutung sind. Wen vertritt die SPD von heute? Für wen setzt sie sich ein? Welche Themen sind ganz oben auf der Prioritätenliste?

Die klassischen „Altparteien“ befinden sich in einer kapitalen Existenzkrise und können sich nun entscheiden, im Schulterschluss von Bündnissen Richtung Bedeutungslosigkeit zu verschwinden oder, ... sie meinen es ernst mit einer grundsätz-

lichen Erneuerung und fangen sofort damit an.

Neben dem politischen Einheitsbrei ist an den Rändern viel passiert, was mir große Sorge macht. Es ist nicht der linke oder rechte Rand des politischen Spektrums, der mich bekümmert, sondern das, was in diesem Klima passiert. Es sind nicht nur die schrecklichen Straftaten, Morde, Bedrohungen, Ausgrenzungen, die mich innehalten lassen, sondern die fortgesetzte Tabuisierung von unbequemen Themen. Wer das Ende der GroKo in Berlin fordert, sollte richtigerweise auch kritisch prüfen, ob nicht Vergleichbares für Bündnisse gilt, die bei uns in Lemwerder eingegangen worden sind. Auch da ist meine Position klar: ich erkenne nicht, wozu die Mehrheitsgruppe SPD / CDU gebildet worden ist.

Darüber können wir streiten, ... aus meiner Sicht müssen wir darüber streiten. Da sind wir bei dem Thema „Streitkultur“. Zuweilen beschleicht mich das Gefühl, dass Kritik in der Sache immer noch als persönlicher Angriff empfunden wird, dass die Veröffentlichung einer ausdrücklich als eigenen Meinung dargelegten Ansicht als „Nestbeschmutzung“ oder „Geheimnisverrat“ empfunden wird.

Streit belebt die Demokratie und beschädigt sie nicht.

Ch. Leßmann

Gut zu wissen:

• Der Jugendtreff **Jule** in Lemwerder hat neue Angebote für Jugendliche im Programm



Foto: facebook.com/Jule27809

• Am **Dorfgemeinschaftshaus Altenesch** kann ab sofort Boule gespielt werden



• Das Ehepaar Rauch ist seit Juli Gastgeber im Restaurant der **BEGU**



Foto: weser-kurier.de/
region/die-norddeutsche
(Maximilian von
Lachner)

• **Krippen, KITAs und Hort** in Lemwerder konnten allen angemeldeten Kindern einen Platz anbieten



Günter Naujoks

DAS WIR ENTSCHEIDET.